nexus | österreich

NEXUS / SPM

Landesklinikum Horn

Anwenderbericht:

+ Touchscreen-optimierte Lösung
+ Einfache und intuitive Bedienung
+ Lückenlose Dokumentation in der Sterilgutverwaltung

NEXUS / SPM

Landesklinikum Horn (AT) modernisiert und dokumentiert seine Sterilgutversorgung

Landesklinikum HORN

Um die Prozesse in der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) lückenlos zu dokumentieren, hat sich das Landesklinikum Horn (AT) für die touchoptimierte Software NEXUS / SPM entschieden.

Das Landesklinikum Horn verfügt über 305 Betten und betreut pro Jahr ca. 18.460 stationäre Patienten in sieben Abteilungen und drei Instituten. Zudem führt das LK Horn ca. 10.240 Operationen jährlich durch. Die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP, in Deutschland ZSVA genannt) im Landesklinikum wurde grundlegend renoviert. Im Zuge dessen wurden die Arbeitsprozesse – nicht zuletzt auch durch die neue NEXUS-Applikation – optimiert. Die Modernisierung der Abteilung erfolgte Zug um Zug, wobei die Einführung der neuen IT-Lösung als zentrales datenverarbeitendes System sämtliche Informationen und Geräte integriert. Maschinen und Prozesse sind jetzt auf dem neuesten Stand. Täglich werden rund 90 Tassen und ca. 500 Einzelinstrumente in der Horner AEMP von acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufbereitet. Nachts und an den Wochenenden unterstützen OP-Schwestern zusätzlich diesen Prozess. Die Abteilung reinigt neben den Instrumenten für das Krankenhaus auch das Sterilgut für das Rehab-Zentrum Allentsteig, das Psychosoziale Zentrum Eggenburg sowie für zwei niedergelassene Augenarztpraxen.

Das Landesklinikum Horn hat sich im Rahmen eines Bietervergleichs für die anwenderfreundliche Software-Lösung von NEXUS entschieden. Die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation des Aufbereitungsprozesses für Medizinprodukte musste bisher manuell von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden, in dem jedes aufbereitete Instrument einzeln durch die Mitarbeiter mit einem Chargenaufkleber versehen wurde. Die neue IT-Lösung erfüllt die Anforderungen hinsichtlich der gesetzlichen Bestimmungen und stellt eine lückenlose Dokumentation im Aufbereitungsprozess in der Zentralsterilisation sicher. Die webbasierte Software wurde an die bestehenden RDGs und Autoklaven angeschlossen, so dass sämtliche Informationen, die während der Aufbereitung der Medizinprodukte anfallen, in NEXUS / SPM festgehalten werden. Die kurze Projektlaufzeit von wenigen Monaten konnte dank der guten Zusammenarbeit der Projektteams realisiert werden, so dass das IT-System bereits nach einem halben Jahr im Echtbetrieb eingesetzt werden konnte. NEXUS ist spezialisiert auf IT-Lösungen im Gesundheitswesen und begleitete das Projektteam des niederösterreichischen Landesklinikums bei der Einführung von NEXUS / SPM. Eine Herausforderung bestand darin, die involvierten Abeilungen und Dienstleister in dem Projekt zu koordinieren und zu integrieren. Vor der Software-Installation fand die angestrebte Instrumentenbereinigung und Siebreorganisation statt. In der Projektphase wurden die Bedürfnisse aus den Bereichen der AEMP, IT, Technik, OP und OP-Planung sowie aus dem Qualitätsmanagement entsprechend berücksichtigt.

Landesklinikum Horn

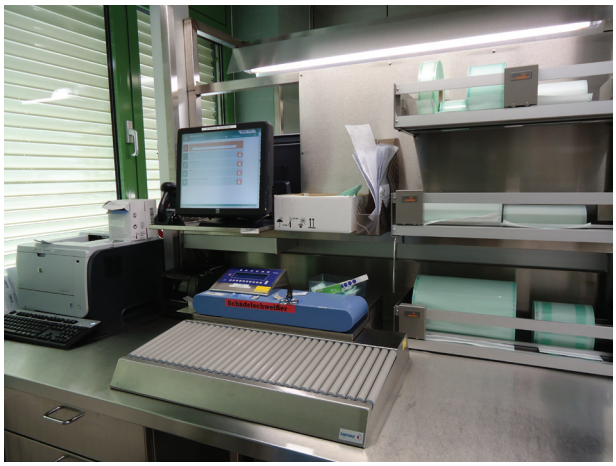
Maria Lechner, Leiterin der AEMP-Abteilung im LK Horn

„NEXUS zeichnete sich als kompetenter Partner mit hoher Fachkompetenz bei der Erneuerung unserer Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte aus. Nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von diesem System, sondern es dient auch der Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten“

Karl Busta, stellvertretender kaufmännischer Direktor Dipl.KH.-BW

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LK Horn waren sehr offen und hatten keine Berührungsängste gegenüber dem neuen System. Das AEMP-Team im LK Horn wurde während der Einführung sehr eng eine Woche vor Ort betreut. Fragen und Anmerkungen konnten direkt beantwortet und gelöst werden. „Wir fühlten uns durch NEXUS sehr gut betreut.“, fügt Maria Lechner, Leiterin der AEMP-Abteilung im LK Horn, hinzu.

Einfache und hygienische Bedienung



NEXUS / SPM im Einsatz

Die Bedienung erfolgt einfach und hygienisch via Touchscreens

NEXUS / SPM überzeugt durch seine hohe Integrationsfähigkeit in die klinischen Kernprozesse. Auf Grund der einfachen, hygienischen Bedienbarkeit durch Touchscreens kann auf Tastatur und Maus verzichtet werden. Mit Hilfe von Barcode-Lesegeräten können Daten eingegeben werden. Bestätigungsabfragen sind mit Warnhinweisen versehen, um die notwendige Sicherheit im Prozess zu gewährleisten. „Die anwenderfreundliche Steuerung der Software NEXUS / SPM hat uns überzeugt. Die Möglichkeit, per Touchscreen die jeweiligen Arbeitsschritte detailliert freizugeben, gibt uns die notwendige Sicherheit im Aufbereitungsprozess und ist dabei einfach zu bedienen.“, so Maria Lechner. Die Software bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Qualität der Abläufe in der Sterilgutversorgung durch die Einbindung von Medien (Fotos und Filme) und QM-Dokumenten (QM-Anweisungen, Sortierverzeichnisse, QM-Handbuch) sicherzustellen. Hinterlegbare Medien und QM-Dokumente erhöhen den Komfort, die Qualität und die Sicherheit der gesamten Sterilgutversorgung. Gleichzeitig erhöht sich auch die Sicherheit in den Prozessen, z.B. beim Packen, da jederzeit Zusatzinformationen zu den einzelnen Instrumenten, dem Sieb oder zum Packvorgang über die „One-Click to Information“-Funktion aufgerufen werden können.

Lückenlose Dokumentation

Die gesetzliche Dokumentationspflicht in Österreich schreibt vor, die Daten über 30 Jahre hinweg zu archivieren. Mit der neuen IT-Lösung wird dies digital umgesetzt, die Prozesse werden lückenlos dokumentiert. Das Ablegen von Papierakten entfällt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sparen Platz und Zeit bei der Archivierung. Die Schreibarbeit hat sich deutlich reduziert, die Prozesse sind transparent, jederzeit ist einsehbar, wo sich welches Instrument befindet. Alle Arbeitsschritte lassen sich mit Hilfe der Journalfunktion rückverfolgen. Mit wenigen Klicks können Reporte und Statistiken erstellt werden, die die Arbeit und die Kosten in der AEMP widerspiegeln und aufzeigen, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leisten. Das System ist einfach und intuitiv zu bedienen. Dies ermöglicht es den OP-Schwestern am Abend und an den Wochenenden die Aufbereitungsprozesse zu starten. Der OP-Bereich kann jederzeit den Status der Instrumente in Echtzeit verfolgen und somit gezielt planen.

„Seit der Einführung der neuen NEXUS-Software konnten wir die Abläufe in unserer Abteilung optimieren und spüren eine Erleichterung bei diversen Aufbereitungs-prozessen im Arbeitsalltag.“

Maria Lechner,
Leiterin der AEMP im LK Horn

Die Vorteile für Sie auf einen Blick

Anwenderfreundliche Bedienung

+ Touchscreen-optimierte Eingabe
+ Effiziente Steuerung der Prozesse
+ „One-Click to Information“-Funktion
+ Geringer Schulungsaufwand

Lückenlose Dokumentation

+ Checklistenartige Prozesse
+ Dateneingabe via Barcode-Lesegeräte
+ Bestätigungsabfragen mit Warnhinweisen

Integrationsfähigkeit und Flexibilität

+ RDG-Anbindung
+ Optionale Schnittstellen zum KIS oder OP-System

Medien und QM-Dokumente

+ Fotos zu Instrumenten und Sieben
+ Videos und Filme zum Packvorgang und zur Reinigung
+ QM-Dokumente

Integrationsfähigkeit und Flexibilität

+ Berichte und Statistiken in Echtzeit
+ Sehr einfache Pflege der Daten und Zuordnung der Medizin-produkte

NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H,
Güpferlingstr. 29, A - 1170 Wien, Tel. +43 1 3200567,
www.nexus-oesterreich.at, info@nexus-ag.at

nexus | österreich